

1971 Galerie Haas,  
Einzelausstellung;  
1973 Liechtensteiner Künstler,  
TAK-Schaan;  
1974 Liechtensteiner Künstler,  
TAK-Schaan;  
1975 Galerie Haas, Vaduz,  
Einzelausstellung;  
1977 Zentrum für Kunst,  
Internationale Graphik;  
1978 Theater St. Gallen,  
Liechtensteiner Künstler;  
1977-78 Kunstmuseum Chur,  
Bündner Künstler;  
1978-79 Kunstmuseum Chur,  
Weihnachts-Ausstellung;  
1979 Neufeld-Galerie, Au,  
Bodenseekunstkalender;  
1982 TAK-Schaan,  
Einzelausstellung März '82;  
1982 Neufeld-Galerie,  
Gruppenausstellung Dez. '82,  
Aquarelle, Bilder befinden sich in der  
Staatlichen Kunstsammlung  
Liechtenstein sowie in Privatbesitz  
des In- und Auslandes.

In Feldkirch, Vorarlberg, 1914 geboren. Sie besuchte dort die Volksschule und Bürgerschule im Institut St. Josef. Anschließend absolvierte sie eine dreijährige, kaufmännische Lehre. Sie arbeitete als Verkäuferin und Dekorateurin in der Modebranche. Im Jahre 1939 heiratete sie nach Liechtenstein.

Schon als Kind hatte sie Interesse an der Malerei. Von 1964 bis 1967 besuchte sie die Malschule von Anton Ender in Vaduz. Anton Ender unterrichtete sie in der Ölmalerei. Ein längerer Aufenthalt an der Nordsee 1973 und die damit verbundenen, starken Eindrücke dieser Landschaft gaben den Anstoß zur Aquarell-Malerei. Blumen sind ihre bevorzugten Motive in Aquarell und Öl, im kleinen und auch im großen Format. Ihre kleinen Landschaften, skizzenhaft zuweilen, in Aquarell und Pinselzeichnung, Sepia-Tusche oder Stift, geben einen feinen und doch starken Eindruck.

Ob eine Arbeit gut ist, kann ich nicht gleich beurteilen. Ich brauche längere Zeit, um ein Bild zu bejahen. Das was ein Etwas, das sogenannte Künstlerische ausmacht, kann von mir nicht als gewollt getan werden – es geschieht. –

T.O.

»Ein Stück Ried« ►  
Aquarell, 1976